

B e r i c h t

über das Ergebnis meiner Nachforschungen in Florenz.

Meine Tätigkeit in Florenz hat sich in den in meinem Bericht angedeuteten Bahnen bewegt, und ich habe mein Hauptaugenmerk auf die dortigen Archive gerichtet. Von den Bibliotheken habe ich nur die Laurenziana aufgesucht, um mich durch persönliche Rücksprache über deren Bestände zu unterrichten.

Ein Durcharbeiten der Kataloge musste ich mir aus Zeitmangel versagen, zumal die Bibliothek schon mittags um 14 Uhr schloss.

Im Staatsarchiv habe ich in den "Libri delle Morti" nach Heinrich Jsaac ^{Vorgebens} gesucht, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass ich nur das in der Literatur angegebene Todesjahr 1517 mir genauer angesehen habe, da die Schriften stellenweise so schlecht und der mir vorliegende Band in so schlechtem Zustand war, dass die zur Verfügung stehende Zeit ein eingehendes Durcharbeiten nicht gestattete. Dasselbe gilt von den Rechnungsbüchern des Domarchivs. Die Kapitelbibliothek, die nach den Auskünften im Domarchiv Musikalien des 14. und 15. Jahrhunderts enthalten soll, war mir leider wegen Umbaus nicht zugänglich.

Die Korrespondenz der Medicäer enthielt einen mit "isac" unterzeichneten Brief, der ohne Datum und Empfänger an eine mit L. bezeichnete Person gerichtet war und die Reparatur eines Clavichords betraf. Dieser um 1500 geschriebene Brief hat für sich allein genommen, keine weitere Bedeutung, scheint mir aber Anreiz genug zu weitergehender Forschungsarbeit in diesem Archiv.